

Offene Methodenkartei Leseförderung (OML)

Karteikarte: Lesenacht

Autor: Matthias Aschern

Kurzbeschreibung: Lesenächte gehören längst zum festen Repertoire vor allem schulischer Leseförderung: Schülerinnen und Schüler einer Klasse übernachten gemeinsam in der Schulbibliothek, mit Luftmatratze und Schlafsack. In der Nacht werden bewusst *nicht* vielfältige „Events“ rund um das Buch angeboten, sondern gerade der Verzicht auf Ablenkung durch andere Medien, Familienmitglieder etc. trägt zu einer Atmosphäre bei, die Lesen ermöglicht - für sich und mit anderen. Stets sollte die Möglichkeit gegeben werden, in kleinen Gruppen vorzulesen, aber auch für sich allein zu lesen. Auch können Aufgaben im Zusammenhang mit Literatur bearbeitet werden. Lesenächte verbinden in der Regel ihre inhaltliche Zielsetzung mit einem Gruppenprozess: Diese beiden Aspekte können sich im günstigen Fall gegenseitig positiv verstärken, sie können sich aber auch stören. Wegen des hohen Aufwands, der mit der Planung und Durchführung einer Lesenacht verbunden ist, sollte unbedingt der Ertrag überprüft werden: Bringen derartige Veranstaltungen wirklich eine nachhaltige Stimulation der Lesemotivation?



Voraussetzungen:

Selbstverständlich muss eine Lesenacht im Vorfeld mit den Eltern abgestimmt werden. Die Teilnehmer brauchen Luftmatratze, Schlafsack und Waschzeug - und natürlich ihr Lieblingsbuch. Leselampen sollten vorher in der Bibliothek installiert werden. Mit Elterninitiative lässt sich vielleicht ein morgendliches Abschlussfrühstück organisieren. Als Betreuer sollten eine Lehrerin und ein Lehrer teilnehmen.

Varianten: Varianten sind thematische Lesenächte wie etwa eine „mittelalterliche Lesenacht“, eine „Gruselnacht“ oder eine „Kriminacht“. Empfehlenswert erscheinen thematische Schwerpunkte, die - wie in den genannten Beispielen - einen besonderen Bezug zur Realisierung in der Nacht aufweisen. Ungünstig erscheinen mehr oder weniger beliebige Verfahren der Leseförderung, die einfach nur nach Sonnenuntergang stattfinden und dann die Betitelung „Lesenacht“ erhalten.

Zielgruppe: Lesenächte lassen sich mit Grundschulern, aber auch in den Jahrgängen 5-7 durchführen. Für ältere Schüler kommen sie sicher nur in Ausnahmefällen in Frage.

Weiterführende Literatur / Links:

Knobloch, Jörg (Hrsg.): Tag des Buches - Lesenacht. Anregungen für ein ganzes Lesejahr - Sekundarstufe und Bibliothek. Lichtenau: AOL 2001.

<http://www.lesenacht.de>